



10. Juli 2024

Postulat

von Anna Graff (SP),
Lisa Diggelmann (SP) und
Martin Busekros (GRÜNE)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Stadt in prospektiven Aufwertungs- sowie in prospektiven Verdichtungsgebieten gezielt Immobilien erwerben kann.

Begründung:

In den nächsten Jahren werden sich grosse Teile der Stadt Zürich substanziell verändern. Die Umsetzung zahlreicher Bauprojekte und Verkehrsberuhigungsmassnahmen werden zur gesteigerten Quartier- und Klimafreundlichkeit beitragen. Ausserdem bestehen in verschiedenen Quartieren Verdichtungspläne. Diese Entwicklungen sind unabdingbar, um die Stadt lebenswerter zu machen und für die Zukunft zu wappnen.

Die städtische Investition in Planung und Bau in solchen Gebieten führt aber auch zur Wertsteigerung privater Liegenschaften, was zu Gentrifizierungseffekten führen kann und die Gefahr birgt, dass Wenigverdienende mittelfristig aus solchen Gebieten verdrängt werden können.

Der Stadtrat wird daher angehalten, solche Effekte in seiner Immobilienerwerbsstrategie zu antizipieren: So sollen beispielsweise Gebiete mit mittelfristigen Plänen zur Umsetzung von Aufwertungsmassnahmen und in Verdichtungsgebieten, in welchen Mehrausnutzungen möglich werden, besonders im Fokus von Immobilienkäufen stehen.

Die Identifizierung solcher Gebiete soll unter Einbezug aller relevanten Abteilungen (Tiefbau, Städtebau, usw.) und durch Kontakt und Austausch mit lokalen Organisationen erfolgen. Ausserdem könnte eine Anlaufstelle für Hinweise aus der Bevölkerung eingerichtet werden.

Anna Graff

Lisa Diggelmann

Martin Busekros